



Berlin, 21.06.2017

Thorsten Frei MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-73 972
Fax: +49 30 227-76 972

Wahlkreisbüro:
Justinus-Kerner-Straße 5
78048 Villingen-Schwenningen
Telefon: +49 7721 99 535 44
Fax: +49 7721 99 535 45

thorsten.frei@bundestag.de
www.thorsten-frei.de

V.i.S.d.P.
Thorsten Frei MdB

Mitglieder des Sozialverbandes VdK aus Donaueschingen treffen Thorsten Frei im Berliner Reichstag

35 Mitglieder des VdK-Ortsverbandes Donaueschingen halten sich von Montag bis Freitag in Berlin auf, um unsere Bundeshauptstadt aus verschiedenen Perspektiven näher kennen zu lernen. Dabei durfte natürlich auch ein Blick hinter die Kulissen der Politik nicht fehlen, schließlich schlägt der bundespolitische Puls im Spreebogen zwischen Kanzleramt und Reichstag. Thorsten Frei empfing seine Gäste von der Baar am Dienstagnachmittag bei schönstem Wetter für ein Gespräch über seine Arbeit sowie tagespolitische Themen, bevor der Besuch im Reichstag mit einem Abstecher auf der Kuppel endete.

In dem Gespräch berichtete Thorsten Frei zunächst über seinen Arbeitsalltag als Abgeordneter und den typischen Ablauf einer Sitzungswoche. Er betonte, dass die beiden letzten Sitzungswochen der Legislaturperiode, in denen sich das Parlament derzeit befindet, sehr spannend seien. Es werden aktuell sehr viele Themen debattiert und Gesetze beschlossen. „Alles was nicht mehr vor der Bundestagswahl entschieden wird, unterliegt dem Prinzip der parlamentarischen Diskontinuität“, erklärte Frei die rege Betriebsamkeit. Das meint, dass alle Gesetzgebungsverfahren mit dem Ende der Legislaturperiode zu den Akten gelegt werden. Die künftige Regierung müsste diese von Anfang an neu beginnen, wenn sie die Ziele laufender Verfahren weiter verfolgen will.

Frei warf auch einen Blick zurück auf die vergangenen vier Jahre im Parlament und betonte gegenüber den Gästen des Sozialverbandes vor allem die positiven Entwicklungen im Bereich der Sozialversicherungen. Er ging auf den mit der Mütterrente verbundenen Gerechtigkeitsaspekt, die Rentenerhöhungen der vergangenen beiden Jahre sowie notwendige Weichenstellungen bei der Rente vor dem Hintergrund der großen Herausforderungen des demografischen Wandels ein. Zwei wichtige Schritte seien die auf Druck der Union eingeführte Flexi-Rente und auch die Stärkung der Betriebsrenten in kleinen und mittelständischen Betrieben.

Im Anschluss daran stand Frei den Mitgliedern des VdK zu einem bunten Strauß an Themen Rede und Antwort. Angesprochen auf die Staatsverschuldung, unterstrich Thorsten Frei den seit 2014 ausgeglichenen Haushalt. Dabei betont er, dass die Staatsschuldenquote, also das Verhältnis von Staatsschulden zum Bruttoinlandsprodukt, von 81% im Jahr 2010 auf momentan etwas mehr als 68% gesunken sei.



Abgesehen von Deutschland haben dies nur fünf wesentlich kleinere Volkswirtschaften - nämlich Island, Irland, Israel, Lettland und Norwegen – geschafft. Dies zeige für Frei, dass sich das Land auf einem guten, gesunden Wege befinde. Angesprochen auf eine Wiedereinführung der Wehrpflicht betonte Thorsten Frei, dass er dies zwar für unrealistisch halte, jedoch einer allgemeinen Dienstpflicht für alle jungen Menschen in Deutschland prinzipiell offen gegenüberstehe. Diese Position fand bei den VdK-Mitgliedern großen Anklang.

Nach dem angeregten Gespräch wurde noch ein Gruppenfoto als Erinnerung geschossen, bevor die Gruppe von der Reichstagskuppel den beeindruckenden Blick auf das Berliner Häuser-Meer werfen konnte.